



St. Josef  
Horgen

# Mitteilungsblatt 137

November 2017

## Freude herrscht!

"Freude herrscht, Herr Nicollier!" mit diesem Ausruf hat bekanntlich Altbundesrat Adolf Ogi einst den ersten Schweizer Astronauten im Weltall begrusst.

Mit einem bemannten Flug ins Weltall können wir zwar nicht aufwarten, mit einer gelungenen Kirchensanierung hingegen schon.

"Freude herrscht!" darauf lassen zumindest die vielen positiven Reaktionen schliessen, die wir in den vergangenen Monaten seit der Kirchweihe erhalten haben. Ob von angestammten Gottesdienstbesuchern, auswärtigen Gästen oder Fachleuten: der allergrösste Teil der Rückmeldungen viel ausgesprochen positiv aus.

Die neu gewonnene Strahlkraft unseres Kirchenraumes, das lebendige Farbenspiel der Glasfenster, das freigelegte grosse Rosettenfenster, das neu gestaltete Familienzimmer, die Akzente setzenden Metallarbeiten und die gleichermassen schlichte wie beeindruckende Gestaltung der Apsiswand sorgen in ihrem Gesamtbild für eines: Freude.

Dass der Abschluss von Sanierungsarbeiten für Freude sorgt, ist durchaus keine Selbstverständlichkeit. Ich bin daher ausgesprochen dankbar, dass die Freude über unseren Kirchenraum von vielen Menschen geteilt wird. Es ist die schönste Form der Anerkennung für unzählige Stunden Arbeit, die in unserem Sanierungsprojekt stecken.

Mein aufrichtiger Dank gilt daher allen, die zum guten Gelingen der Sanierungsarbeiten einen Beitrag geleistet haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt Tony Imlig, der als Präsident der Sanierungskommission besonders viel Herzblut, Fingerspitzengefühl, Energie, Ausdauer und Geduld in den Kirchenumbau investiert hat.

Ich wünsche uns allen, dass die Freude und die Begeisterung über die neu gestaltete Kirche St. Josef noch lange anhalten und weitere Kreise ziehen wird. Denn bekanntlich ist geteilte Freude doppelte Freude.

In grosser Dankbarkeit und geteilter Freude, herzlich

Ihr



*Dr. Adrian Lüchinger, Pfarrer*

# INHALT

<i>Editorial</i>	3
<i>Aus der Kirchenpflege</i>	4
<i>Rückblick auf die Kirchweihe</i>	5
<i>Der Samichlaus kommt</i>	911
<i>Der Männerverein unterwegs</i>	11
<i>Wintersportferienwoche in Klosters 2018</i>	12
<i>Offizielle Informationen der Kirchengemeinde Horgen</i>	gelbe Seiten
<i>Chorreise in die Lombardei</i>	23
<i>Musikalische Agenda</i>	27
<i>Turmausstellung</i>	29
<i>Jubla - Jungwacht/Blauring</i>	30
<i>Anique Sidorowicz: Abschied vom HGU</i>	31

**Die Turmausstellung bleibt bis auf Weiteres geschlossen.**

## **Impressum:**

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	<a href="mailto:pfarramt.horgen@zh.kath.ch">pfarramt.horgen@zh.kath.ch</a>
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'100

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. März 2017

## AUS DER KIRCHENPFLEGE

Die feierlich-festliche Wiedereinweihung unserer renovierten und neugestalteten Kirche St. Josef ist wohl uns allen noch in lebhafter Erinnerung. Seither haben wir uns eingelebt, erfreuen uns an der neuen Helligkeit des Kirchenraums und seiner zentralen Rolle für unser aktives und reiches Gemeindeleben. Und die Kirchenmusik ist ein wichtiger Aspekt davon, zu dem ich heute gerne etwas ausführlicher berichten möchte:



Die Renovation des Kirchenraums hat für die Kirchenmusik zunächst zu einem „Rückstau“ von musikalischen Projekten und Konzerten geführt. Dieser entlädt sich in den kommenden Monaten sehr erfreulich und lebhaft: so hören wir ganz wunderbare Musik u.a. von Schubert und Monteverdi. Die Details finden Sie in diesem Heft.

Und was wäre eine Kirche ohne Orgel? Die Erstellung der „Königin der Instrumente“ ist ein äusserst komplexes Kunsthandwerk, in das mehrere tausend Arbeitsstunden einfließen. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Firma Metzler in Dietikon eine Partnerin gefunden haben, die mit grossem Sachverstand und weitherum bekannter Präzision und Zuverlässigkeit arbeitet. Dieser Eindruck hat sich nach der Reise der Orgelkommission nach Thüringen – zu der uns Andreas Metzler begleitet hat – noch verstärkt. Der Entwurf unserer Orgel ist inzwischen detailliert ausgearbeitet und die ausgelesenen Materialien werden bereits zusammengetragen. Der Einbau in Horgen ist gegen Ende Sommer 2018 geplant. Es ist bestimmt nicht übertrieben, wenn ich sage, dass wir uns auf ein wirkliches Prachtstück freuen können.

Und zum Schluss noch ein kurzer Ausblick auf die Kirchgemeindeversammlung vom 21. November: dort wird nebst dem Budget für das kommende Jahr 2018 auch die Abrechnung des Planungskredites für die Umgestaltung und Gesamtanierung der Kirche zur Genehmigung unterbreitet. Alle Details können Sie in den gelben Seiten entnehmen.

Ich bedanke mich im Namen der Kirchenpflege für Ihr Kommen und Ihr Engagement für unsere Kirchgemeinde!

Herzliche Grüsse

*Bernhard Böttinger, Präsident der Kirchenpflege*

# RÜCKBLICK RENOVATION UND KIRCHWEIHE

Am Pfingstwochenende wurde endlich, nach fast einjähriger Renovationszeit, die Kirche St. Josef neu geweiht. Für alle Beteiligten ging damit eine arbeitsintensive und abwechslungsreiche Zeit zu Ende. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen anhand von ein paar ausgesuchten Bildern die wesentlichen Etappen der Kirchensanierung dokumentieren. Weitere Bilder finden Sie in unserer Festschrift, die Sie bei uns bestellen können.



*Die Demontage der Orgel bringt nach vielen Jahren das dahinter liegende Rosettenfenster wieder zum Vorschein. Die Orgel wird sorgfältig verpackt und nach Ljubljana an die Musikakademie transportiert,*

*wo sie für die Ausbildung junger MusikerInnen wertvolle Dienste leistet.*



*Taufbrunnen und Maria werden nach einer gründlichen Auffrischung an ihre neuen Standorte versetzt.*





*Neben der kleinen Josefskapelle, die auch als Ort zum Empfang des Versöhnungssakraments dient, wurde auch ein Familienzimmer eingerichtet, welches - wie dieses Bild vom Schuljahresschluss-Gottesdienst zeigt - auch als einladender Ort für Kindergottesdienste genutzt werden kann.*



*Die gesamte Chorraumwand wurde mit einem Sgraffito versehen. Eine handwerkliche und logistische Meisterleistung!*

*Bei jeder Text-Schablone handelt es sich um ein Unikat, welches exakt an eine Stelle der 300m<sup>2</sup> grossen Apsiswand passt.*



*Ein ganz spezieller Moment: die neu aus Stein gefertigte liturgische Möblierung (Altar, Tabernakel, Ambo und Siedienbank) werden geliefert und vom Pfarrer in Empfang genommen. Mit Spezialmaschinen werden sie in die Kirche transportiert.*

*Nachdem die Kunstschmiede-Arbeiten abgeschlossen sind, ist die Kirche bereit für die grosse Einweihungsfeier.*



*Festliche Altarweihe mit Weihbischof Marian Eleganti und anschliessendem Apéro*





*Am Pfingstsonntag durften wir den ersten Gemeindegottesdienst in der neu geweihten Kirche feiern. Der Festgottesdienst wurde durch unseren Kirchenchor und dem Orchester Concerto Spirito musikalisch gestaltet. Die mitreissende Festpredigt hielt Abt em. Martin Werlen OSB.*

---



*Zum Anlass der Kirchweihe haben wir eine Festschrift gestaltet, die Sie bei uns bestellen können. Schreiben Sie ein Mail an [pfarramt.horgen@zh.kath.ch](mailto:pfarramt.horgen@zh.kath.ch) oder kommen Sie bei uns auf dem Sekretariat vorbei.*

*Die Broschüre kostet Fr. 15.--*

# Die Weihnachtszeit naht mit schnellen Schritten -



Natürlich der St. Nikolaus und sein treuer Begleiter, der schwerbeladene Schmutzli!

Am 2., 3., 5. und 6. Dezember 2017 besucht St. Nikolaus wieder die Familien in Horgen und Umgebung.

Bald ist es soweit. St. Nikolaus und Schmutzli machen sich auf den Weg zu den Kindern.

Die Tage sind kürzer und es ist kühler geworden. Schon viele goldbraune und farbige Blätter sind von den Bäumen gefallen. Der Herbst ist bald vorbei und der Winter naht mit Riesenschritten. In den Strassen und Gassen hat es eine besonders schöne und festliche

Beleuchtung, die Schaufenster sind hübsch dekoriert mit Tannenzweigen, Tannenbäumen und Kerzen. Ja, Sie, liebe Eltern, ahnen die kommende Hohe-Zeit. Am Adventskranz darf bald die erste Kerze angezündet werden. Die Zeit der Vorbereitungen auf Advent und Weihnachten steht uns wieder bevor.

## St. Nikolaus will den Kindern viel Freude bereiten

Zu Beginn dieser Vorbereitungszeit, also schon am Anfang der Adventswochen, möchte St. Nikolaus die Familien mit Kindern besuchen. Es geht ihm in erster Linie darum, mit den Kindern Zeit für ein persönliches Gespräch zu finden. St. Nikolaus will eine kurze Denkpause einschalten, um über Positives und vielleicht auch Negatives im vergangenen Jahr nachzudenken. So will er die Kinder für ihre positiven Seiten loben und ihnen zeigen, wie und warum man weniger



# wer kommt denn da auf seinem Esel geritten?



erfreuliche Dinge besser machen kann. In der Tradition des gütigen Bischofs Nikolaus von Myra, ein grosser Freund der Kinder, wollen wir diesen schönen Familienbrauch des Samichlausbesuches weiterhin pflegen. Den Kindern zu dieser Zeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten und in der Familie ein kleines Fest zu feiern, wirkt sich für alle segensreich aus!

## St. Nikolausbesuch - ein Fest für die Familie

Alle Familien, welche auf die schöne und sinnvolle Tradition des St. Nikolausbesuches Wert legen und ihren Kindern einen eindrücklichen und unvergesslichen Abend ermöglichen wollen, füllen das Anmeldeformular rechtzeitig aus. Diese Formulare liegen bei den Eingängen der katholischen Kirche auf oder können bei Frau Brigitte Moser, Gstaldenstrasse 25, 8810 Horgen, oder auch über Telefon 044 725'89'69 bestellt werden. Das Anmeldeformular wie auch den Einladungsbrief können auch von der Homepage [www.kath-horgen.ch](http://www.kath-horgen.ch) heruntergeladen werden. Wir danken Ihnen für eine baldmöglichste Anmeldung, spätestens aber bis Dienstag, 21. November 2017.

St. Nikolaus und Schmutzli wünschen allen Kindern und Erwachsenen eine schöne und segensreiche Adventszeit!

Kath. Männerverein und  
Pfarramt



# MÄNNERVEREINSREISE 9. SEPTEMBER 2017

Am Samstag war es wieder soweit, wir gingen auf Reisen. Frohgelant stiegen 30 Vereinsmitglieder um 7.30 Uhr in den bereit stehenden Car und fuhren nach Muttenz. Direkt am Rhein steht das kleine Restaurant Auhafen, wo wir den Znünihalt machten. Nächste Station war das Cartoonmuseum in Basel. Unsere Führerin leitete mit sehr grossem Fachwissen durch die Ausstellung und schilderte uns die Hintergründe der Zeichnungen. Erstaunlich, wie die Künstler mit wenigen Strichen eine Situation darstellen können.



Viel zu schnell war die Zeit vorbei, und wir fuhren zum Mittagessen in den Zoo. Grüner Salat und „Knöpfliauflauf“ mit Pilzen und Baumüssen wurden serviert. Nachher hatten wir Zeit, um den Zoo zu besichtigen. Auch hier zerrann die Zeit viel zu schnell, wir stiegen wieder in den Bus, und weiter ging's zur nächsten Überraschung. Nach kurzer Fahrt trafen wir in Herznach ein.

Hier führte uns Ueli Hohl durch sein Reich. Wir stiegen hinauf in den Silo Turm des ehemaligen Eisenerz Bergwerkes. Den hat er ausgebaut zu einer Wohnung. Hier erzählte er uns, wie das Eisenerz abgebaut und nach Deutschland exportiert wurde. Im Gegenzug importierte die Schweiz Heizkohle. Anschliessend gab's ein Zvieri. Frische Gemüse-Stängeli, feine Saucen und warme Gemüseküchlein. Dazu Orangensaft, Mineralwasser oder Wein. Wir lebten also sehr gesund!

Wieder hat uns Victor an Orte geführt, die kaum einer von uns kannte. Auf der Heimfahrt versprach er uns auch für das nächste Jahr eine Reise an unbekannte Orte. Vielen Dank an Victor und seine Helfer für diesen erlebnisreichen Tag!!

*Peter Birrer*



# WINTERSPORTFERIENWOCHE IN KLOSTERS

Wer hat Lust auf eine lässige Wintersportwoche?  
Egal ob jung oder alt  
ob Familie, Freunde oder Single,  
ob Skifahren, Snowboarden, Langlaufen oder Winterwandern

Wir wollen eine lustige Winterwoche in den Bergen verbringen. Das Schweizerhaus in Klosters ist dafür bestens geeignet. Wir sind in dem urgemütlichen Haus in einzelnen Zimmern untergebracht, Dusche und WC befinden sich auf dem Gang. Die Küchencrew vor Ort versorgt uns mit einem ausgiebigen Frühstück und einem feinen Abendessen, mittags gibt es selbstgemachte Lunchpakete.

Den Tag verbringen wir je nach Lust und Laune. Die Madrisabahn ist gleich hinter dem Haus, der Bahnhof gegenüber der Strasse, eine Eiskunsthahn gibt es ebenso wie ein Hallenbad und auch Davos ist gratis zu erreichen. Abends haben wir viel Spass bei gemeinsamen Spielen, Geschichtenabenden oder einer Fackelwanderung bei Nacht. Es soll eine rundum unkomplizierte Woche für alle Beteiligten sein. Deswegen könnt ihr auch mit dem ÖV anreisen, den Gepäcktransport übernehmen wir.

Wir freuen uns auf neue Gesichter!

**10.02. - 17.02.2018** in Klosters, Infos erhaltet ihr bei [b.kurisingal@kath-horgen.ch](mailto:b.kurisingal@kath-horgen.ch)

*Benny Kurisingal und Paola Kaiser*



# Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

---

Einladung zur

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 21. November 2017, 20.00 Uhr  
Im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums  
Burghaldenstrasse 7, Horgen

### Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages 2018
2. Genehmigung des Steuersatzes von 9%
3. Abnahme Abrechnung Planungskredit Sanierung Kirche
4. Änderung der Kirchgemeindeordnung

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung findet eine kurze Information statt.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen zur Einsicht auf.

Horgen, 7. September 2017

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

## Voranschlag 2018

		RECHNUNG 2016		VORANSCHLAG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	<b>Kirchenwesen</b>						
390	Verwaltung der Kirchgemeinde	434'797.05	28'061.95	497'000.00	30'500.00	440'000.00	28'000.00
391	Gottesdienst	238'380.27		259'000.00		267'000.00	
392	Diakonie	488'118.30	7'654.90	558'000.00	7'500.00	520'000.00	7'500.00
393	Bildung	379'390.74	6'061.20	408'000.00	3'000.00	415'000.00	3'000.00
394	Kultur	222'005.97	3'076.35	275'000.00	5'000.00	253'000.00	
396	Kirchliche Liegenschaften	375'355.11	96'058.00	409'500.00	90'000.00	451'000.00	90'500.00
	<b>Total Kirchenwesen</b>	2'138'047.44	140'912.40	2'406'500.00	136'000.00	2'346'000.00	129'000.00
	<b>Finanzen und Steuern</b>						
900	Gemeindesteuern (spezifisch KGL)	141'960.60	5'211'145.13	125'000.00	3'945'000.00	155'000.00	4'640'000.00
920	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1'629'911.00		947'000.00		1'340'000.00	
940	Kapitaldienst	618.20	8'970.00	500.00		1'000.00	4'000.00
990	Abschreibungen	397'014.45		966'000.00		904'000.00	
	<b>Total Finanzen und Steuern</b>	2'169'504.25	5'220'115.13	2'038'500.00	3'945'000.00	2'400'000.00	4'644'000.00
	<b>Total</b>	4'307'551.69	5'361'027.53	4'445'000.00	4'081'000.00	4'746'000.00	4'773'000.00
	<b>Ergebnis</b>						
	Aufwandüberschuss				364'000.00		
	Ertragsüberschuss	1'053'475.84				27'000.00	
	<b>Total</b>	5'361'027.53	5'361'027.53	4'445'000.00	4'445'000.00	4'773'000.00	4'773'000.00

=

Voranschlag 2018 Horgen	Investitions- und Finanzplan 2017 - 2022					
	Ohne Fusion mit Hirzel					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Neubau Pfarreizentrum Horgen 2007-2008</b>						
Bilanzwert	820'000.00	720'000.00	620'000.00	558'000.00	502'000.00	451'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	82'000.00	72'000.00	62'000.00	56'000.00	51'000.00	46'000.00
Zusätzliche Abschreibung	18'000.00	28'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Renovation Sakristei 2011</b>						
Bilanzwert	30'000.00	0.00				
Ordentliche Abschreibung 10%	3'000.00					
Zusätzliche Abschreibung	27'000.00					
<b>Umbau Pfarrwohnung 2014</b>						
Bilanzwert	200'000.00	160'000.00	120'000.00	108'000.00	97'000.00	87'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	20'000.00	16'000.00	12'000.00	11'000.00	10'000.00	9'000.00
Zusätzliche Abschreibung	20'000.00	24'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Renovation Kirche Planung</b>						
Bilanzwert	276'000.00	223'000.00	190'000.00	171'000.00	153'000.00	137'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	28'000.00	23'000.00	19'000.00	18'000.00	16'000.00	14'000.00
Zusätzliche Abschreibung	25'000.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Renovation Kirche Ausführung</b>						
Investition	2'500'000.00					
Bilanzwert	3'447'000.00	2'711'000.00	2'000'000.00	1'800'000.00	1'620'000.00	1'458'000.00
Ordentliche Abschreibung 10 %	345'000.00	272'000.00	200'000.00	180'000.00	162'000.00	146'000.00
Zusätzliche Abschreibung	391'000.00	439'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Orgel</b>						
Investition (netto)		197'000.00				
Bilanzwert		197'000.00	177'000.00	159'000.00	143'000.00	128'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%		20'000.00	18'000.00	16'000.00	15'000.00	13'000.00
Zusätzliche Abschreibung		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Abschreibungen</b>						
ordentliche	478'000.00	403'000.00	311'000.00	281'000.00	254'000.00	228'000.00
zusätzliche	481'000.00	501'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>959'000.00</b>	<b>904'000.00</b>	<b>311'000.00</b>	<b>281'000.00</b>	<b>254'000.00</b>	<b>228'000.00</b>
Erforderliche Kredite:						
<b>Totalaufwand zu Lasten laufende Rechnung</b>	<b>959'000.00</b>	<b>904'000.00</b>	<b>311'000.00</b>	<b>281'000.00</b>	<b>254'000.00</b>	<b>228'000.00</b>

## Beiträge an Vereine und Institutionen Budget 2018

<b>A Pfarreiinterne Institutionen</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>
Katholischer Kirchenchor	4'000.–	4'000.–
Ministranten	10'000.–	6'000.–
Beiträge an Senioren	29'000.–	28'000.–
Frauenverein	3'500.–	2'000.–
Männerverein	1'000.–	1'000.–
Seniorenchörli	2'200.–	2'200.–
Jugendchor	5'000.–	5'000.–
Sozialhilfe Pfarrei	10'000.–	10'000.–
Besuchsdienst	0.–	2'500.–
ACK	3'600.–	3'600.–
Pfarreisportlager	2'000.–	2'000.–
JuBla	0.–	1'500.–
<b>Total A</b>	<b>70'300.–</b>	<b>67'800.–</b>

<b>B Pfarreiexterne Institutionen</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.–	2'100.–
Samowar	18'000.–	16'000.–
Drehscheibe	12'000.–	12'000.–
Elternbriefe	1'000.–	1'000.–
Ferienangebot für Jugendliche	0.–	2'000.–
Schulgelder	5'000.–	5'000.–
Institutionen / Projekte Inland	7'000.–	7'000.–
Institutionen / Projekte vor Ort	10'000.–	10'000.–
Institutionen / Projekte Ausland	30'000.–	30'000.–
<b>Total B</b>	<b>85'100.–</b>	<b>85'100.–</b>
<b>Total A und B</b>	<b>155'400.–</b>	<b>152'900.–</b>

## Kommentar zum Budget 2018

### A) Überblick

Das Budget 2018 sieht mit Kosten von CHF 4.746 Mio., Erträge von CHF 4.773 Mio. und einen Ertragsüberschuss von CHF 27'000 vor.

Die Kosten liegen rund CHF 300'000 über dem Voranschlag 2017, die Erträge CHF 690'000. Die Kostensteigerung liegt vor allem nicht beim Kirchenwesen, sondern bei Finanzen und Steuern.

Die Personalkosten über alle Bereiche, die mit 67 % der gesamten betrieblichen Kosten mit Abstand die wichtigste Budgetposition sind, steigen um CHF 65'000 oder um 4.3 %.

Die Synode verzichtet auch dieses Jahr auf einen Teuerungsausgleich, die Besoldungsanpassungen und Stufenanstiege wurden jedoch im Budget 2018 eingerechnet. Ebenfalls wurden die Lohnnebenkosten entsprechend angepasst. Unsicherheiten bestehen bei den Sozialversicherungen, da die neuen Beiträge erst Ende Jahr bekannt sein werden.

Die übrigen Budgetpositionen sind nach den berechneten, effektiv zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen eingesetzt und steigen oder sinken in erster Linie aufgrund von notwendigen Ausgaben, respektive wurden auf Grund der Erfahrungen in den Vorjahren angepasst.

Bei den Investitionen planen wir für die neue Orgel CHF 922'000 im Jahr 2018. Dieser Kredit wurde an den Kirchgemeindeversammlungen vom 15. März 2016 und vom 13. Juni 2017 bewilligt.

### B) Bemerkungen zu den einzelnen Positionen (Laufende Rechnung)

#### *390 Verwaltung der Kirchgemeinde*

Budget 2018: 440'000                      Budget 2017: 497'000                      Abnahme: 57'000 (-11 %)

Die Abnahme bezieht sich vor allem auf tiefere Anschaffungen als im Vorjahr. Ins Budget aufgenommen wurde die Anschaffung einer Sonnenstore bei der Teeküche. Erhöht wurden die Ausgaben für Weiterbildung im Zusammenhang mit dem HRM II und der geplanten Umstellung des Rechnungswesens auf Abacus im Rahmen einer zentralen Buchhaltungslösung. Ebenfalls wurden allfällige Kosten bezüglich Fusion mit dem Teil Hirzel von der röm.-kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten budgetiert.

### *391 Gottesdienst*

Budget 2018: 267'000                      Budget 2017: 259'000                      Zunahme: 8'000 (+3%)

Erhöht wurden die Positionen Kirchenschmuck auf Grund der Erfahrungen in der Vergangenheit. Ebenfalls ist die Anschaffung neuer Erstkommunionkleider geplant. Reduziert wurden die budgetierten Anschaffungen für Kultusobjekte.

### *392 Diakonie*

Budget 2018: 520'000                      Budget 2017: 558'000                      Abnahme: 38'000 (-7%)

Reduziert wurden insbesondere die Beiträge an Ministranten und an Firmanden (nur noch eine Firmgruppe) sowie die zweckgebundenen Beiträge, welche von der Kantonalkirche übernommen werden.

### *393 Bildung*

Budget 2018: 415'000                      Budget 2017: 408'000                      Zunahme: 7'000 (+2%)

Die Zunahme liegt an erhöhten Weiterbildungskosten und vermehrten Aktivitäten im Bereich Familienpastoral.

### *394 Kultur*

Budget 2018: 253'000                      Budget 2017: 275'000                      Abnahme: 22'000 (-8%)

Die Position "Altar- und Kirchweihe" entfällt. Angepasst wurde der Betrag für Kirchenmusiker im Hinblick auf die Orgeleinweihung. Ebenfalls erhöht wurde der Betrag für Aushilfen und Chorleiter auf Grund der Erfahrungen im laufenden Jahr.

### *396 Kirchliche Liegenschaften*

Aufwand: Budget 2018: 451'000                      Budget 2017: 409'500                      Zunahme: 41'500 (+10%)  
Ertrag: Budget 2018: 90'500                      Budget 2017: 90'000                      Zunahme: 500 (+0.6%)

Ein grösserer Betrag wurde für die Glasüberdachung der Balkone bei zwei Mietwohnungen im Pfarreizentrum eingesetzt. Das Budget für Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde auf Grund von Erfahrungswerten etwas angehoben.

Beim Ertrag ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

### *900 Gemeindesteuern*

Ausgehend von der Prognose des Gemeindesteueramtes ist für das Budget 2018 mit CHF 408'300 je Steuerprozent zu rechnen. (Budget 2016 CHF 309'166). Hinzu kommen wiederum hohe Annahmen zu Erträgen aus Steuereinnahmen aus Vorjahren von CHF 900'000. Die Budgetierung basiert auf einem Steuerfuss von 9%.

### *920 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich*

Der Beitragssatz an die Kantonalkirche beträgt 1.35% für natürliche Personen und 2.03% für juristische Personen, was aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Steuererträgen für 2018 CHF 900'000 betragen dürfte. Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich dürfte auf rund CHF 440'000 steigen.

### *940 Kapitaldienst*

Die geplanten Investitionen können mit eigenen Mitteln bestritten werden. Auch für die folgenden Jahre wird eine Kreditaufnahme nicht erforderlich sein.

### *990 Abschreibungen*

2018 sind ordentliche Abschreibungen von insgesamt CHF 403'000 notwendig. Zusätzliche Abschreibungen sind im Jahre 2018 zum letzten Mal zulässig. Mit dem neuen HRM II wird das ab dem 01.01.2019 nicht mehr möglich sein. Wir haben für das Jahr 2018 CHF 501'000 eingestellt.

.

### *C) Investitions- und Finanzplan 2017–2022*

Der Investitions- und Finanzplan enthält die Anschaffung der neuen Orgel. Weitere grössere Investitionen sind nicht vorgesehen. Nicht enthalten sind die Sachgüter, welche bei einer allfälligen Fusion mit Hirzel einfließen werden.

Horgen, 6. September 2017

Kurt Stählin, Gutsverwalter

## **Abschied der Kirchenpflege - Budget 2018**

1. Die Kirchenpflege hat das Budget 2'18 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.  
Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 4'746'000.00 und einen Ertrag von CHF 4'773'000.00 vor. Damit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 27'000.00.  
Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 197'000.00 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 197'000.00 aus.
2. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2018 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2018 auf 9% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

8810 Horgen, 06. September 2017

Das Präsidium: Bernhard Böttinger  
Das Aktuariat: Elisabeth Bär

---

## **Abschied der Rechnungsprüfungskommission – Budget 2018**

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes das ihr unterbreitete Budget 2018 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.  
Das Budget sieht für die laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 4'746'000.00 und einen Ertrag von CHF 4'773'000.00 vor. Damit ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CH 27'000.00.  
Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 197'000.00 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 197'000.00 aus.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag das Budget 2018 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2018 auf 9% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

8810 Horgen, 21. September 2017

Das Präsidium: Walter Hollenstein  
Das Aktuariat: Lorenzo Marazzotta

## **Genehmigung der Abrechnung des Planungskredites für die Sanierung der Kirche St. Josef, Horgen**

### *Bericht*

An der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2013 wurde ein Planungskredit von Fr. 360'000.– zur Durchführung eines Architektur/Künstlerwettbewerbes und Erarbeitung von Detailplänen mit Kostenvoranschlag für die umfassende Sanierung der Kirche St. Josef genehmigt.

Die effektiven Kosten für die Planung belaufen sich nun auf den Betrag von CHF 409'248.20 gemäss nachstehender Aufstellung:

Präqualifikations- und Architektur-Wettbewerbskosten	CHF 101'021.20
Honorar Architekt Bauherrenbegleiter	CHF 67'888.80
Honorar Architekten Planung und Bauleitung	CHF 167'496.00
Honorar Fachplaner	CHF 59'603.00
Nebenkosten	CHF 13'239.20
<b>TOTAL</b>	<b>CHF 409'248.20</b>

Der Planungskredit wurde um CHF 49'248.20 bzw. um 13,7% überschritten.

Die Mehrkosten sind entstanden durch:

- Zusatzkosten für die nicht vorgesehene 2. Phase des Architekturwettbewerbes (Überarbeitung der drei bestplatzierten Projekte).
- Zu tief angesetzte Honorarkostenberechnungen im Planungskredit. Die Architektenhonorare mussten in den Wettbewerbsbedingungen nach den SIA-Normen vorgegeben werden, was höhere Kosten verursachte, aber auf der anderen Seite eine bessere Berechnung des Baukredites ermöglichte.

---

### **Beschluss der Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege hat auf Antrag der Sanierungskommission vom 18. Mai 2017 beschlossen, der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2017 die Abrechnung des Planungskredites von CHF 409'248.20 zur Genehmigung zu beantragen.

## **Stellungnahme der Stiftung St. Josef**

Die Stiftung St. Josef (als Eigentümerin der Kirche) hat den Antrag der Kirchenpflege geprüft und ist mit der Abrechnung des Planungskredites einverstanden.

---

## **Antrag der Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2017 die Abrechnung des Planungskredites von Fr. 409'248.20 für die Sanierung der Kirche St. Josef zu genehmigen.

Horgen, 28. Juni 2017

---

## **Antrag der RPK**

Die RPK nimmt Kenntnis von der Abrechnung Umbau Kirche St. Josef mit einem Planungskredit von CHF 360'000. Nach Prüfung der Rechnung empfiehlt sie der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung Umbau Kirche St. Josef abzunehmen.

Für dieses Geschäft ist Franz Unternährer in den Ausstand getreten, da er den Umbau der Kirche St. Josef aktiv betreut hat.

8810 Horgen, 21. September 2017

Das Präsidium: Walter Hollenstein

Das Aktuariat: Lorenzo Marazzotta

---

## CHORREISE IN DIE LOMBARDEI

Letzten Sommer hatten viele Chormitglieder dabei geholfen eine Gruppe von 40 Jugendlichen aus Cesano Maderno eine Woche lang zu verpflegen und ihnen unsere schöne Gegend zu zeigen. Nun hatte uns Don Sergio im Namen der Gemeinde zu einem Gegenbesuch eingeladen. So warteten am Donnerstag, 6. Juli 20 Frauen und Männer des Kirchenchors St. Josef auf den Bus, der sie nach Italien fahren sollte.

Die erste Sehenswürdigkeit besuchten wir noch in der Schweiz. Hoch über dem Dorf Biasca thront eine schöne, gut erhaltene Kirche in romanischem Baustil aus dem 12. Jahrhundert. Um die schönen Fresken und die kassettenartige Decke bestaunen zu können, mussten wir allerdings zuerst die vielen Stufen zur Kirche erklimmen.

Die Weiterfahrt führte uns nach Cesano Maderno nördlich von Mailand. Im Hotel Parco Borromeo bezogen wir unsere Zimmer und genossen nachher ein feines Mittagessen. Am Nachmittag folgten wir einer Führung durch den Palazzo Borromeo. In Erinnerung bleiben vor allem die Wandmalereien, der grosse Innenhof, das Mosaikzimmer und die Säulenhallen mit den grossen Bogen. Abends fuhren wir dann ins Pfarreizentrum, wo wir begrüsst wurden von Don Sergio und einigen Jugendlichen, die wir in der Schweiz getroffen hatten. Dann überraschten uns Angehörige der Kirchengemeinde mit einem Festmahl aus Fischen, Risotto mit Meeresfrüchten, Hummer und zum Abschluss noch Dessert und Wein. Die Stimmung war super auch wenn einige von Mückenstichen übersät waren.

Für Freitag hatte Marco ein besonders schönes Programm zusammengestellt. In Siate bei Bergamo steht die eindruckliche Kirche von Mario Botta. Wie Felsen ragt die Kirche aus der Ebene herauf. Das Innere der Kirche besticht durch seine Einfachheit und vor allem



*Mosaik im Palazzo Borromeo*

*Besichtigung des Palazzo Borromeo*

*Besichtigung von Monza*



auch durch den Einfall des Lichts, welches durch die Dachfenster hereinströmt und die goldfarbenen Wände und Decken leuchten lässt. Seitlich des Altars hängt eine Maria mit blauen, grossen Augen und einem rosaroten Kleid; sie trägt ein kugelrundes, nachdenkliches Jesuskind auf dem Arm. Hinter dem Altar in der Wand erkennt man die Gestalt von Jesus, dem Auferstandenen, dessen Körper teils aus der Wand herausgearbeitet ist, teils nur als Abdruck sichtbar ist. Hier feierten wir mit Don Sergio eine heilige Messe.

Jetzt ging es nach Bergamo in die Accademia Carrara. Unsere Führerin erklärte uns in bestem Berndeutsch die mittelalterlichen Kunstwerke, sowie grossartige Bilder der Renaissance. Danach fuhren wir in die Citta Alta, die Oberstadt von Bergamo. Wir überquerten die Piazza Vecchio und standen dann vor zwei imposanten Kirchen. Wir besuchten zuerst die Marienkirche, mit ihren wunderschönen Deckengemälden. Das Seitenportal zeigt einen Lebensbaum, der bis an die Decke reicht und das Leben von Jesus darstellt. Die Wände sind geschmückt mit riesigen Wandteppichen, was in Kirchen eher selten ist. Ein wunderschöner Beichtstuhl erinnert an grossartige Schnitzkünstler von Bergamo. Gleich daneben befindet sich das Grabmal des berühmten Musikers Donizetti.

Der Dom gleich neben der Marienkirche beeindruckt durch seine bemalte Kuppel. Er beherbergt auch eine Seitenkapelle mit einer Bronzestatue und Reliquien von Papst Johannes XXIII. Der Papst stammt von Bergamo und wird als Heiliger sehr verehrt.



*In Seriate bei Bergamo errichtete Mario Botta eine eindruckliche Kirche. Die plastische Wirkung der Christus-Skulptur wird durch den Lichteinfall verstärkt.  
Stadtführung in Monza*



Nach dieser intensiven Führung, suchten wir grüppchenweise ein Plätzchen, wo wir entspannt ein Nachtessen geniessen konnten. Die Gruppe, die sich am Rand der Piazza Vecchio hingesetzt hatte, konnte nun einer Vorstellung von jungen Steuerfahndungspolizisten beiwohnen, die mit Mami oder Papi unter grossem Beifall der Zuschauer über den Platz marschierten.

Am Samstag stand Monza auf dem Programm. Wir wollten nicht die Autorennstrecke besichtigen. Nein, Monza beherbergt im Dom einen besonderen Schatz, die Eiserne Krone. Diese Krone besteht aus 6 Goldplatten, verziert mit Rosetten und Edelsteinen. Auf der Innenseite wird sie zusammengehalten von einem Metallring, der aus einem Nagel vom Kreuz Christi hergestellt worden war. Die heilige Helene habe den Nagel auf einer Reise nach Jerusalem im Jahr 326 gefunden. Sie liess ihn in die Krone ihres Sohnes Konstantin, des ersten christlichen Kaisers, einarbeiten. Diese Krone wurde von vielen Königen bei der Krönung getragen, so z.B. von Karl dem Grossen und Napoleon 1.

Heute wird die Krone in der Kapelle der Deodolinda aufbewahrt. Im 7. Jahrhundert war Deodolinda als Braut des Fürsten nach Monza gekommen. Sie liess die erste Basilika erbauen. Im 15. Jahrhundert wurde eine Seitenkapelle mit der Lebensgeschichte von Deodolinda bemalt.

Nach einem kurzen Rundgang in der Altstadt und einem feinen Mittagessen fuhren wir zurück nach Cesano. Um 6 Uhr war Aufbruch ins Ristorante Toscano Belvedere in Robbiate. Von hier aus hatten wir einen tollen Ausblick auf die grosse Brücke, die über den Fluss



*Von der Piazza Vecchia unterwegs zur Marienkirche  
Die Eiserne Krone enthält einen Nagel aus dem Kreuz Christi  
Zwei müde Besucherinnen in der Accademia Carrara*





Adda führt. Im Weinkeller erwartete uns eine grosse Auswahl von Weinen aus der Region und ein feiner Apéro. Es folgte ein exquisites Menü mit 4 Gängen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns in der Pfarrkirche zur Probe mit den Musikern. Mit der Messe von Mac Millan, begleitet von Orgel, 4 Blechbläsern und Schlagzeug wollten wir uns bei der Kirchgemeinde für die herzliche Aufnahme bedanken. Sehr speziell war, dass der Chor, wie auch die Musiker und die Orgel hinter dem Altarraum musizierte. Don Sergio und die vielen Besucher freuten sich über die unerwartete Darbietung. Nach der Messe konnten wir uns bei einem Apéro mit unseren Gastgebern unterhalten und uns von ihnen verabschieden.

Unsere Heimreise führte uns auf ein Weingut in Franciacorta. Hier wurden wir reichlich versorgt mit Fleisch, Käse, Brot und Kuchen und natürlich mit verschiedenen Weinproben. Voller Stolz zeigten uns die Besitzer auch den neuen Weinkeller, der sich allerdings noch im Bau befindet. Dass viele von uns die Gelegenheit nutzten, noch ein Andenken an Italien einzukaufen, freute sicher auch die Winzerfamilie.

Eine tolle Reise mit vielen Erlebnissen und Eindrücken in einem eher weniger bekannten Teil Italiens ging zu Ende. Wir danken Marco, Eva Maria und Don Sergio ganz herzlich für die perfekte Organisation.

*Esther Manhart*



*Wunderschöne Nachtstimmung bei der Addabrücke in Robbiate.*

*Das grosse Rundfenster gibt Einblick in den grosszügigen Weinkeller*



# KIRCHENMUSIK ST. JOSEF

## *CHORKONZERT*

Samstag, 23. September 2017, 19.30 Uhr

Mendelssohn: Lobgesang

Kinderchor Kaltbrunn, verschiedene Chöre, Kammerorchester Ostschweiz

Eintritt frei - Kollekte

## *ALLERHEILIGEN*

Mittwoch, 1. November 2017, 19.00 Uhr

Schubert: Deutsche Messe

Kirchenchor St. Josef, Orgel

## *ALLERSEELEN*

Donnerstag, 2. November 2017, 19.00 Uhr

Requiem Gesänge aus der Renaissance

Solisten von Suono Spirito, Orgel

## *CHRISTKÖNIG*

Sonntag, 26. November 2017, 10.00 Uhr

Geistliche Werke von Claudio Monteverdi

Chor und Orchester Suono Spirito

## *ADVENTSKONZERT*

**Jubiläum: 450 Jahre Monteverdi**

Sonntag, 3. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Geistliche und weltliche Werke von Claudio Monteverdi

Chor und Orchester Suono Spirito

Eintritt frei - Kollekte

# MUSIK IN LITURGIE UND KONZERT

## *HEILIG ABEND - KRIPPENSPIEL*

Sonntag, 24. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und viel Musik

Kinderchor und Kirchenchor St. Josef, Orchester

## *CHRISTMETTE*

Sonntag, 24. Dezember 2017, 22.30 Uhr

Weihnachtliche Barockmusik, Weihnachtslieder

Streichorchester, Orgel

## *WEIHNACHTEN*

Montag, 25. Dezember 2017, 10.00 Uhr

A very English Christmas: Christmas Carols

Kirchenchor St. Josef, Orchester

## *NEUJAHRSKONZERT*

Sonntag, 21. Januar 2018, 17.00 Uhr

Festliches Programm mit geistlichen und weltlichen Werken

Kinderchor und Kirchenchor St. Josef, Chorhorgen,

Superar Suisse Orchester Zürich

Eintritt frei - Kollekte

# TURMAUSSTELLUNG: MUSEUMSNACHT

Am Freitag-Abend den, 6. Oktober, fand in Horgen zum 3. Mal eine Museumsnacht statt. Unsere Turmausstellung konnte dieses Jahr nicht teilnehmen, da die Ausstellung nach der Renovation der Kirche im Umbau ist. Es ist erfreulich, dass sich wiederum 11 Museen im Bezirk Horgen gefunden haben, um die unterschiedlichsten Ausstellungen einem breiten Publikum näher zu bringen. Die grosse Teilnahme der Bevölkerung hat den Verantwortlichen Recht gegeben. Wie in den vorangehenden Jahren wurde ein Busbetrieb eingerichtet, der den Besuch der verschiedenen Orte erleichterte.

Im Ortsmuseum Horgen war sicher die «Seidenindustrie» ein besonderer Anziehungspunkt. Der Webstuhl, von gekonnten Händen geführt, zeigt einen wesentlichen Teil der Geschichte um unsere Industrie in Horgen aus den früheren Jahren. Das Bergwerk Horgen ist seit seiner Eröffnung immer einen Besuch wert. Unter dem Titel «Gross und Klein darf ein Bergmann sein» war das Interesse der Besucher sehr gross. Der fragile Gegenpol dazu ist der Riegelbau «Agentenhaus» mit der Porzellanausstellung. Ein Leckerbissen für den Geniesser feiner Kunst. Obwohl das «Johanna-Spyri-Museum» auf Hirzel beheimatet ist, war diese spezielle Ausstellung auch von der Bevölkerung von Horgen gut besucht. Denn wer kennt sie nicht, die Geschichte um «Heidi» und ihrer Schöpferin Johanna Spyri.

Zu guter Letzt wird seit Jahren auch die «Turmausstellung der kath. Pfarrei» eingeladen mitzufeiern. Dieses Mal konnten wir unsere Tore nicht öffnen, da nach der Kirchenrenovation die Ausstellung umgebaut wird. So schön die beide Statuen «Maria» und «Josef» in der Kirche wieder ihren Platz gefunden haben, in der Turmausstellung fehlen diese doch. Es ist den Verantwortlichen zu verdanken, dass diese Figuren im Jahre 1978 nicht entsorgt wurden, sondern Gastrecht in der Ausstellung erhielten. Auch von den sakralen Gegenständen aus der Zeit von 1978 bis 2017 versuchen wir einige in der Ausstellung zu platzieren. Wir hoffen die Ausstellung im 2018 wieder zu öffnen.

Als Ersatzveranstaltung während der Museumsnacht wurde der Film «Tausend Jahre Horgen» von 1952 aufgeführt. Dies war für die ältere Generation ein erfreulicher Rückblick und für die Jüngeren, die es nicht erlebt hatten, ein grosses Staunen.

Wir von der Turmausstellung danken allen, die uns bei der Durchführung dieses Anlasses unterstützt haben.



hbi

# JuBla HORGEN

## Was die Jubla macht

### Gruppenstunden

In der JuBla treffen sich gleichaltrige Kinder unter der Begleitung ihrer Leitungspersonen regelmässig zu Gruppenstunden. Ob am Waldrand eine Hütte bauen, mit Kreide ein Riesenmandala malen, Kräuter für einen Zaubertrank sammeln oder auf dem Horgenberg eine Schneeballschlacht zu bestreiten.

Die Gruppenstunden werden von den Leitern organisiert und durchgeführt und von den Kindern aktiv mitgestaltet.



### Lager

Wie auch in den meisten JuBla-Schar zählen die Lager zu den Jahreshöhepunkten. Meist im Sommer und an Pfingsten geht es gemeinsam ein paar Tage ins Zelt- oder Hauslager. In dieser Zeit heisst es: Von A bis Z in die Welt der JuBla einzutauchen und fernab vom alltäglichem Leben viele mottogerechte Abenteuer zusammen mit Freunden und Freundinnen zu erleben.



Weitere Infos:

[www.JuBla-Horgen.ch](http://www.JuBla-Horgen.ch)  
[zgraegge@gmail.com](mailto:zgraegge@gmail.com)

# jungwacht blauring



# ABSCHIED VOM HGU

Im Gottesdienst vom 8.7.2017 wurde ich nach 18 Jahren Heimgruppenunterricht verabschiedet. Darum möchte ich mich mit ein paar Worten an Sie wenden.

Als ich mit 36 Jahren mit dem HGU anfang, waren es gerade 6 Jahre her, dass ich als Erwachsene getauft und in die Gemeinschaft der Katholischen Kirche aufgenommen worden war. Somit war ich damals, was das Wissen über den Glaube und die Religion betraf, ein praktisch unbeschriebenes Blatt.

Die dem Kind gerecht erzählten Themen der HGU-Lektionen, haben mich von Anfang an begeistert, ja sogar mitten ins Herz getroffen. Vielleicht darum, weil ich, was den Religionsunterricht betraf, selber noch in den Kinderschuhen steckte. Die 18 Jahre Heimgruppen-Unti haben mir den christlichen Glauben sehr nahe gebracht. Dafür bin ich sehr dankbar.

Zum Abschied habe ich von Snjezana Bujak und den Unti-Kolleginnen eine HGU-Schachtel bekommen. Sie war gefüllt mit kleinen, sehr persönlichen Geschenken (siehe Bild). Nochmals vielen Dank dafür. Die Schachtel bedeutet mir sehr viel. In ihr werde ich weiterhin wichtige Gedanken, Texte, Gegenstände bewahren.....die mich weiterhin auf meinem Glaubensweg stärken mögen.

*Anique Sidorowicz*



*Anique Sidorowicz wird nach 18 HGU-Jahren verabschiedet*





Es ist uns ein Anliegen, unsere Pfarrkirche nicht nur für Pfarreiangehörige, sondern auch für Gäste und Besucher offen zu halten.

Wir laden Sie ein, sich an der Schönheit unserer Kirche zu erfreuen, hier im Gebet oder im stillen Verweilen Gott zu suchen und daraus Hoffnung und Kraft für Ihren Alltag zu schöpfen.

